

Verzeichnis der Illustrationen

MUSIKBEISPIELE

Sieben frühe Lieder

I: Ganztonfelder zu Beginn der Strophe I	20
I: Der Gesangspart im ersten Verspaar	20
I: Diatonische Varianten des Strophenbeginns im Zentrum	21
I: Quarten und Halbtonschritte im Nachspiel von Strophe III	22
II: Spiegelung des Ich im versinkenden Gesang des Du	25
II: Tristan-Anklänge im Klavierpart	26
III: Sprachliche Variante als musikalische Sequenz	28
III: Zentrale Metaphern im Zitatbezug	28
III: Plagaler Schluss mit vielfachem Nachtigallengesang	29
IV: Intervallische Varianten des allgegenwärtigen Motivs	32
IV: Phrase 1 mit ihren Varianten	33
V: Behagen im herbstlichen Zimmer	36
VI: Die Hauptphrase	39
VI: Die seufzenden Vorhaltpaare in Strophe I	40
VI: Das Gesangsmotiv in Strophe I	41
VI: Das Gesangsmotiv in Strophe II	41
VII: Beginn mit Motiv und Thema	43
VII: Die Gegenüberstellung der zwei Themen	44

Sonate für Klavier

Der Diskant im Hauptthema	50
Motiv 1	50
Die Grundphrase des Seitensatzes	51
Motiv 2	51
Die Schlusskomponente	51
Das durchführungseigene Motiv	52
Die drei Module der Basisphrase	54
Die Module in der Kontrastphrase des Hauptthemas	55
Motiv 1 als <i>Invention en miniature</i>	56
Die Hauptthemaverarbeitung als Fugenexposition	56
Der Beginn der M2-Verarbeitung im Rhythmus einer 'Polonaise'	57
Der Entspannungsprozess am Schluss der 'Polonaise'	57
Die Grundphrase des Seitensatzes als 'Sarabande'	57
Die Verwandtschaft der beiden Motive	58
Zwei Ableitungen aus dem zweiten Motiv	59

Vier Gesänge

I: Der Schlaf als Flucht	64
I: Die Spiegelungen des Anfangs im Ende	67
II: Die Hauptphrase mit drei Komponenten	69
II: Die bewegte Rückkehr	70
II: Die Ankunft in der Heimat als musikalische Reprise	71
II: Die Ganztonklang-Harmonisierung	72
II und III: Schwanken bei der Rückkehr in die Heimat	74
III: Die prahlerische Geste	74
III: Selbst die Märchenwelt kann keine Sicherheit bieten	75

Streichquartett

I: Das Kopfmotiv M1 im Vordersatz des Hauptthemas	83
I: Das Kopfmotiv M1 im Nachsatz des Hauptthemas	83
I: Der Kontrapunkt im Nachsatz des Hauptthemas	83
I: Kadenzandeutung und Pendel mit chromatischer Spreizung	84
I: Die diatonische Dreitongeste in vielseitigem Gewand	84
I: Die kleine Duofigur	86
I: Das Cellorezitativ	86
I: Der gespiegelte Seitensatz mit Variante	87
I: Das unabhängige Motiv im Seitensatzabschnitt	87
I: Die Schlussgruppenkomponente M5	88
I: Die Entwicklung der neuen Rhythmusfigur	89
I: Der Abschluss des ersten Satzes	91
II: Refrainthema 1	93
II: Refrainthema 2 mit Vorläufern	94
II: Refrainthema 1-Ableitung und Anfangsverlängerung	94
II: Rhythmisierte Pendel mit chromatischer Spreizung	95
II: Das flageolettgefärbte Klangkissen	95
II: Hemiolische Skala, Terzquintfolge und <i>grazioso</i> -Figur	97
II: Oktavschwungfigur, verhallender Dialog und fahle Geste	98

Fünf Orchesterlieder nach Ansichtskarten-Texten von Peter Altenberg

I: Die thematischen Komponenten	107
I: Metrische Staffelung und Kontrapunktik in der Exposition	107
I: Die erste Klangfarbenmelodie als Zwölftonreihe	108
I: Die zweite Klangfarbenmelodie als serialisierte Intervallkette	110
II: Vers 1 mit geheimem Fokus auf <i>f</i>	112
II: Die Terzenketten	114
III: Zwölftonakkord mit Farbwechsel in T. 1-6	116
III: Dramatisch fallende Sexten und naive Sorglosigkeit	117
IV: Der Beginn mit Anlehnung an Bach	119
IV: Unerlöstes Kreisen	120
IV: Varianten einer Fünftonkontur	120

V: Das erste Gegenthema, zitiert aus Lied 1	124
V: Das zweite Gegenthema, zitiert aus Lied 1 und 2	125
V: Die Passacagliathema-Paraphrase	125
V: Das dritte Gegenthema, zitiert aus Lied 1 und 3	126
V: Vom dritten Gegenthema zum Gesangseinsatz	126
V: Die Singstimme zitiert aus dem ersten Gegenthema	127
V: Die komprimierte Variante des Passacagliathemas	127
V: Der ersehnte Ort, in thematischer Einbettung	129

Vier Stücke für Klarinette und Klavier

Op. 1 und op. 5 Nr. I: Tonal alterierte Eröffnungsgesten	137
II: Das rhythmische Muster der Terzwiederholung	140
II: Das Akkordpendel	140
II: Das homorhythmische Muster	141
II: Die drei Segmente der Klarinettenarabeske	141
IV: Besonderheiten in den Anfangstakten der zwei Hälften	144
IV: Nachklänge des zentralen Tones <i>e</i>	146

Schließe mir die Augen beide

Erstfassung für Helene, 1907: Stimmführung im Klavierpart von T. 1-2	149
Die Allintervallreihe, entdeckt von F. H. Klein, aufgegriffen von Berg	151
Das Storm-Lied als Zwölftonstudie: Vers 1	152
Das Storm-Lied als Zwölftonstudie: Die Strophenabschlüsse	152
Das Storm-Lied als Zwölftonstudie: 60 Silben, gesungen in fünf Reihen	153

Lyrische Suite für Streichquartett

Reihe R1 und ihre "schicksalhaften" Veränderungen	156
I: Die Originalform der Reihe	159
I: 1. Hälfte der Reihe mit Krebs	159
I: Krebs in Tritonustransposition, in Bergs Oktavpositionen	159
I: Der Quintenzirkel in der Originalform der Reihe	159
I: Das Hauptthema am Satzbeginn	161
I: Die Hauptthemaergänzung	161
I: Das Hauptthema und seine gestisch verwandte Ableitung	162
I: Der zweiteilige Seitensatz	163
I: Der Bassübergang als transponierte Krebsumkehrung	163
I: Bergs Auswahl im "magischen Quadrat" der Allintervallreihe	164
I: Die Reihe in der Exposition	165
I: Die Hauptthemaeröffnung in Exposition und Reprise	166
I: Die konsonante Hauptthemaergänzung in Exposition und Reprise	166
I: Quint/Quart-Gang in Bratsche und Cello in Themengestalt	167
I: Die neue Kanonvariante des Hauptthemas	167
I: Der Seitensatz in Exposition und Reprise	168
II: Motive und ergänzende Figuren im 1. Thema	170
II: Munzos Thema als Ländler	171

II: Das sanfte 3. Thema	173
II: Weit gespannte Sprünge und neue Synkopen	173
III: R1a im magischen Quadrat	176
III: Die drei Viertongruppen als "Thema" des Satzes	177
III: Das Thema, rhythmisiert im Cello	177
III: Die zweiteilige rhythmische Komponente	177
III: Der Ausbruch in Ekstase	180
Alexander Zemlinsky, <i>Lyrische Sinfonie</i> III: Ende Refrain I	181
III: Das ekstatische Motiv	181
IV: Das Appassionato-Thema	183
IV: Die Leidenschaft und ihre Adressatin	184
IV: Das mit Zitat unterstrichene Liebesgelöbnis	185
IV: Der hoffnungsvolle Schluss	186
V: Das Hauptthema	187
V: Der jagende Puls	188
V: Der Kanon der Notenwertreihe	188
V: R1b, die zweite Ableitungsform der Ur-Reihe	190
V: Das polyphon geteilte Hauptthema über jagendem Puls	194
VI: Die dritte Entwicklungsstufe der Ur-Reihe auf <i>f</i>	195
VI: Reihe R1b im magischen Quadrat	196
VI: Die "Halbreihen"	196
VI: Horizontale Reihung der beiden Exzerpte	196
VI: Die Halbreihenfolge im magischen Quadrat	196
VI: Die gestaute Beschleunigung im Einleitungskanon	198
VI: Schlichte Tonfolge in ausdrucksvoller Rhythmisierung	198
VI: "De profundis clamavi"	199
VI: Antwortkomponente und zweiter Themeneinsatz	199
VI: Rhythmik und Exzentrik des <i>desolato</i> -Themas	200
VI: Die Initialthematik im Zentrum des Segmentes	201
VI: Bergs explizites <i>Tristan</i> -Zitat	202
VI: Die Viertongruppe in und um Bergs <i>Tristan</i> -Zitat	203

Der Wein

Bergs Erläuterung seiner Zwölftonreihe	211
Die von Berg skizzierte und die tatsächlich verwendete Reihen-Grundform	212
Bergs Zwölftonreihe in ihren 48 Transformationen	213
Die Ostinatofigur im komplementären Unisono	214
I: Gesangseinsatz mit Kontrapunkt und Signatur-Motiv	220
I: Tango-Thematik	222
II: Strophe I in Zwölftonfolgen mit "Pegasus"-Beginn	225
II: Polyrhythmus	226
II: Die Liebenden auf dem Flug zum Feenhimmel	226
III: Balsam für den Erschöpften	230
III: Dank des Weines gottverwandt	232

GEDICHTE***Sieben frühe Lieder***

I – “Nacht” (Carl Hauptmann)	19
II – “Schilflied” (Nikolaus Lenau)	23
III – “Die Nachtigall” (Theodor Storm)	27
IV – “Traumgekrönt” (Rainer Maria Rilke)	30
V – “Im Zimmer” (Johannes Schlaf)	35
VI – “Liebesode” (Otto Erich Hartleben)	38
VII – “Sommertage” (Paul Hohenberg)	42

Vier Gesänge op. 2

I – “Schlafen, Schlafen, Nichts als Schlafen!” (Friedrich Hebbel)	63
II – “Schlafend trägt man mich in mein Heimatland” (Alfred Mombert)	68
III – “Nun ich der Riesen Stärksten überwand” (Alfred Mombert)	73
IV – “Warm die Lüfte”	76

Fünf Orchesterlieder op. 4 nach Ansichtskarten-Texten

(Peter Altenberg alias Richard Engländer)

I – “Seele, wie bist du schöner, tiefer, nach Schneestürmen”	105
II – “Sahst du nach dem Gewitterregen den Wald?!?!”	112
III – “Über die Grenzen des All blicktest du sinnend hinaus”	115
IV – “Nichts ist gekommen, nichts wird kommen für meine Seele”	119
V – “Hier ist Friede”	122

<i>Schließe mir die Augen beide</i> (Theodor Storm)	153
--	-----

Lyrische Suite für Streichquartett

VI – “De profundis clamavi” (Charles Baudelaire/Stefan George)	204
--	-----

Der Wein

“Die Seele des Weines” / “L’Âme du vin” (George/Baudelaire)	218-219
“Der Wein der Liebenden” / “Le Vin des amants” (George/Baudelaire)	224
“Der Wein des Einsamen” / “Le Vin du solitaire” (George/Baudelaire)	228

GEMÄLDE

Arnold Schönberg, <i>Alban Berg</i> (1910)	92
--	----